

# Leipziger Tageblatt

und

## N u z e i g e r.

N 346.

Donnerstag, den 12. December.

1839.

### Wohlfahrtspolizeiliches betreffend.

Es ist leider zu bekannt, wie viele unwissende Subjecte in Leipzig Kranke jeder Art in ihre Behandlung nehmen, ohne die höchste Bestätigung zur ärztlichen Praxis zu haben. Wundern darf dies Niemanden; denn schon im grauesten Alterthume trieben Freigelesene, ja sogar Sklaven Mißbrauch mit dem ärztlichen Namen. Aber dennoch ist es höchst nöthig, daß solche Unheilthäter in ihrem unheilvollen Streben gehemmt werden und es sollte Jeder, dem sein Leben lieb ist, hlerzu soviel als möglich beitragen. Wie Mancher würde sich noch lange seines Lebens haben erfreuen können, wäre er nicht in die Hände eines solchen Pfluscher gefallen! Wenn dieser aber mit heuchlerischer Miene den Hinterlassenen die feste Versicherung giebt, daß keine Rettung möglich war, so erntet er statt der verdienten Strafe für seine Unthat noch Lohn und vielleicht gar öffentlichen Dank, der ihm zur weiteren Empfehlung dient. Wie kann diesem Uebelstände abgeholfen werden? Es ist dies keine leichte Aufgabe, denn der Pfluscher schleicht unter dem Mantel der Verborgenheit hinber und ist sorgfältig darauf bedacht, dem Beweise dem Kläger und somit sich dem strafenden Arme der Gerechtigkeit zu entziehen. Viel würde hier noch von Seiten der Behörde geschehen können und zwar hauptsächlich durch den Leichenschauarzt. Wenn derselbe verpflichtet ist zu entscheiden, ob der Tod wirklich eingetreten ist und zu ermitteln, ob der Verbliebene eines natürlichen oder gewaltsamen Todes gestorben sei, so muß er auch verpflichtet werden, sich nach dem Namen des behandelnden Arztes zu erkundigen und denselben bei der Behörde namhaft zu machen.

Befindet sich nun dieser Name nicht auf der Liste der zur ärztlichen Praxis Berechtigten, so muß die Behörde, deren heiligste Pflicht es ist, über das geistige und körperliche Wohl der Bürger zu wachen, den Pfluscher vornehmen und bestrafen und ist diese Strafe dem Vergehen wirklich angemessen, so wird dieselbe sowohl dem Thäter und seinen Copfarten als auch dem Publicum als ein warnendes Beispiel dienen.

Redacteur: D. Gretsche. In Vertretung desselben: Bielig.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist das, von uns für Carl Friedrich Wilhelm Franke aus Eisleben am 14. August 1839 unter Nr. 246 ausgestellte Beside-Zeugnißbuch am 12. November dieses Jahres in hiesiger Stadt verloren gegangen.

Zu Verhütung etwaigen Mißbrauchs machen wir solches hierdurch bekannt und fordern den jetzigen Inhaber dieses Buches zu schleuniger Abgabe desselben an uns auf.

Leipzig, den 10. December 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Möchte doch das Publicum bedenken, daß zu der richtigen Behandlung einer Krankheit und zur Wiederherstellung einer durch die verschiedenartigsten Ursachen zerrütteten Gesundheit, mehr gehört, als in einer Barbierstube conditionirt oder ein Paar Hörfälle durchlaufen zu haben.  
Lipsiensis.

### Stearinlichter.

Obgleich ich mich schon durch mehrere kleine Versuche überzeugt hatte, daß die von mir in Handel gebrachten

künstlichen Wachs- (Stearin-) Lichter und  
Stearinwachs- (Ketyl-) Kerzen

keine Beimischung von Arsenik enthielten, so hielt ich es, in Folge des Auftrages im Tageblatte Nr. 336, für nöthig, des allgemeinen Interesse wegen, diese Lichter einer strengen chemischen Prüfung zu unterwerfen und übergab zu diesem Behufe dem bekannten hiesigen Chemiker, Herrn Carl Erdmann, Proben davon. Nach allen damit gestellten Versuchen hat sich wiederholtergeben, daß in diesen genannten zwei Sorten Lichtern

auch nicht die geringste Spur von Arsenik noch sonst einer andern der Gesundheit nachtheiligen Beimischung vorgefunden wurde.

Es ist daher beim Verbräuche dieser Lichter nichts für die Gesundheit zu befürchten und jede Besorgniß unnöthig.

Ein sicheres und einfaches Kennzeichen der mit Arsenikbeimischung versehenen Lichter ist dieses, daß solche beim Auslöschten einen, dem Knoblauch ähnlichen, Geruch verbreiten.

G. F. Märklin.

Berichtigungen in Nr. 344: In dem Aufsatze: „Statistik der jetzigen Sächsischen Ständeversammlung“ sind folgende Fehler zu berichtigen: Auf Spalte 1 Zeile 6 lese man 19 (andere Adelige) statt 13; Zeile 8: Ferner statt Dresden; Zeile 18: Schönberg statt Schömberg; auf Spalte 2 Zeile 19: werden statt würden; 3. 15: und statt ja; Zeile 17: vor statt von.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 13. December: Kabale und Liebe, Trauerspiel von Schiller.

Donnerstag, den 12. December,

### neuntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

Ouverture von L. van Beethoven (Op. 124). Arie aus: „Judas Maccabaeus“ von Händel, gesungen von Demoiselle Sophie Schloss. Adagio und Rondo für Clarinette von C. M. von Weber, vorgetragen von Herrn W. Nehrlich.



königl. preuss. Kammermusik aus Berlin. Arie mit Chor aus: „Semiramide, von Rossini, gesungen von Dem. Meerti. Variationen für Clarinette von David, vorgetragen von Hrn. W. Nehrlich.

#### Zweiter Theil.

Symphonie von Franz Schubert (C-dur).

Nachricht. Das 10. Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 19. December 1839.

Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

#### Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig

hält morgen, Freitag den 13. December, Abends 7 Uhr die neunzehnte Versammlung in ihren Localien, wozu sämmtliche Mitglieder und andere Freunde des Gewerbetwesens hiermit eingeladen werden.

#### Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halter soll  
am 30. Januar 1840

die Herrn Carl Gottfried Schneidern zugehörige, zu Stahmeln bei Leipzig an der Elster, gelegene Papiermühle nebst Zubehör, welche mit Inbegriff der pertinentialiter dazu gehörenden Gärten, auch Feld- und Wiesengrundstücke auf 9719 Thlr. 16 Gr., jedoch ohne Berücksichtigung der Oblasten, ungefähr gewürdet worden ist, öffentlich an den Meistbietenden nothwendig subhastirt werden.

Die nähere Beschreibung dieses Grundstücks, so wie das ungefähre Verzeichniß der darauf lastenden Oblasten ist aus der in der Schenk zu Stahmeln aushängenden Taxe und Consignation zu ersehen. Wahren, am 14. October 1839.

Die Gerichte daselbst.  
D. Mothes, G.-B.

v. Logau.

#### Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen  
den 16. und 17. December 1839

- 40 eichene Klöcher,
- 79½ Klftr. birkene, eichene und aspene Scheite,
- 38 Klftr. eichene und birkene Stöcke,
- 225 Klftr. Buschstöcke,
- 50 Schock eichener und birkener Abraum, so wie
- 130 Schock Bundholz

unter den an obigen Tagen bekannt zu machenden früheren Bedingungen gegen sofortige Bezahlung in Münzsorten des 14 Thalerfußes meistbietend verkauft werden.

Kaufstücker werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachten Tagen früh halb 9 Uhr unweit des Dorfes Zschwitz einzufinden.

Forstamt Zschwitz,  
am 9. December 1839.

von Hopffgarten.

Prohe.

#### Auction.

Eine bedeutende Partie aus einer wohl eingerichteten Hauswirtschaft herrührende Gegenstände, namentlich Meubles, Wäsche, Kleidungsstücke, Betten, Uhren, englische Glas- und Steingutsachen, ferner englische Werkzeuge, musikalische Instrumente, eine Schmetterlingsammlung u. sollen

Dienstag, den 17. d. M.

und nach Befinden am darauf folgenden Tage Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an in der ersten Etage des am Markte hieselbst sub No. 6/337 gelegenen Hauses gegen sofortige Bezahlung in preuß. Courant notariell versteigert, und können daselbst Montag, den 16. d. M., früh von 10—12 Uhr in Augenschein genommen werden.

Leipzig, den 11. December 1839.

D. Gustav Hoffmann.

Versteigerung. Donnerstag, den 12. December, und die nächstfolgenden Tage sollen früh von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr in der Reichsstraße Nr. 579 im Hofe parterre folgende sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignende Gegenstände als Porzellanwaaren, plattirte Waaren, feine Holzwaaren, Parfumerien, Bronze-Bijouterien und Krystallwaaren gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden.

Kataloge sind von Dienstag, den 10. December an auf der Expedition des Herrn D. Haubold, Katharinenstraße Nr. 16/365, so wie an den Tagen der Auction unentgeltlich zu haben.

Leipzig, den 4. December 1839.

Bacc. August Eduard Haubold, requit. Notar.

#### Spielwaaren-Auction.

Kommenden Montag, den 16. December a. e., von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr

soll eine Partie feiner Nürnberger Spielwaaren sehr verschiedener Art, im Gewölbe, Brühl Nr. 5/359, der grünen Tanne gegenüber, öffentlich notariell gegen baare Bezahlung in preuß. Cour. versteigert werden durch  
Advocat Ehrlich, Notar.

#### Wein-Auction.

Kommenden Montag, den 16. December a. e., früh 10 bis 12 Uhr, Nachmittags 2 bis 4 Uhr sollen im Gewölbe, Brühl Nr. 5/359, der grünen Tanne gegenüber,

- 200 Flaschen Geisenheimer 1831er Wein,
- 300 „ Rödelseer 1827er Wein,
- 250 „ Würzburger Wein,
- 300 „ Weißner 1835er Rothwein,

duzendweise, wegen Räumung eines Lagers, öffentlich notariell gegen baare Bezahlung in preuß. Cour. versteigert werden, durch  
Advocat Ehrlich, Notar.

#### Wichtige Anzeige für Aeltern, Lehrer und Erzieher.

In J. F. Schreibers Kunstanstalt in Eßlingen sind erschienen und vorräthig bei Rostovsky & Jadowitz in Leipzig:

## Bilder

zum

Anschauungs-Unterricht für die Jugend.  
2 Theile, jeder 30 color. Blätter enthaltend.

2. vermehrte und verbesserte Aufl.

Compl. 3 Thlr. 16 Gr. Einzeln der Theil für 1 Thlr. 20 Gr.

Die erste Auflage dieses Werkes von 5000 Exemplaren war in kurzer Zeit vergriffen, ohne in den Buchhandel gekommen zu sein; gewiß die beste Empfehlung für die Brauchbarkeit desselben. Außerdem haben sich competente Stimmen in öffentlichen Blättern erhoben und sich dahin ausgesprochen, daß diese Bilder das zweckmäßigste und unentbehrlichste Hilfsmittel für den Anschauungs-Unterricht seien. Die aus allen Theilen Deutschlands eingehenden Bestellungen auf dieses Werk veranlaßten uns, es in einer zweiten Auflage in den Buchhandel zu bringen, die wir hiermit dem Publicum als vollendet ankündigen zu können uns freuen.

Man wendet zu Festgeschenken für die lieben Kinder oft viel auf, ohne seinen Zweck zu erreichen; bei diesen eben so schönen als billigen Bildern aber kann man bestimmt darauf rechnen, den Kindern eine Freude zu machen, die täglich sich erneuert und bei der die geistige Entwicklung der Kleinen sichere Fortschritte macht.

Jedem Theile ist ein gedruckter Text beigegeben, der eine kurze Beschreibung der Gegenstände enthält.

Anzeige. Bei der Anwesenheit des Sängerkwartetts, Gebrüder Dengg aus dem Zillerthale, empfehle ich die bei mir erschienenen:

#### Volks-Tyrolerlieder, 2 Hefte,

für eine Stimme mit Sultarre, oder mit Pianoforte, so wie auch für 4 Stimmen, à 10 Gr. (In allen Buch- und Musikhandlungen zu haben.)  
Robert Fries.



**Neueste Jugendbibliothek.**  
Bei Fr. Fleischer in Leipzig ist erschienen:

Der  
**deutsche Kinderfreund,**

oder:

**Sammlung**

sittlich und nützlich unterhaltender und belehrender  
**Jugendchriften.**

Eine

**Familienbibliothek für alle Stände.**

In Verbindung mit mehreren Erziehern

herausgegeben von

**Dr. R. Vogel,**

Director der vereinigten Bürger Schulen zu Leipzig.

2 Abtheilungen in 12 Bändchen. Fein Velinpapier. Geb.

**Inhalt:**

Erste Abtheilung.

1r Bd. Deutsche Fabellese, herausg. v. D. Vogel. Mit Kupfern und Holzschnitten.

2r Bd. Märchen und Sagen von verschiedenen Verfassern, herausgegeben von D. Vogel. Mit 2 Kupfern.

3r Bd. Morallische Erzählungen. Von M. Hoffmann, Eina Reinhardt und Anderen. Mit 1. Kupfer.

4r Bd. Beispiele des Guten und Bösen aus dem wirklichen Leben von M. Simon. Mit 2 illum. Kupfern.

5r Bd. Schauspiele für die Jugend von Eina Reinhardt.

6r Bd. Spiele und nützliche Beschäftigungen. Von R. Bormann. Mit 8 Kupfern.

Zweite Abtheilung.

1r Bd. Biblische Geschichten in poetischer Bearbeitung von R. Bormann. Mit 1 Kupfer.

2r Bd. Lebensbeschreibungen und Denkwürdigkeiten aus der alten und deutschen Geschichte von A. Wergel. Mit 1 Kupfer.

3r Bd. Naturgeschichte für die Jugend. Von D. A. S. Reichenbach. Mit 5 Kupfern.

4r Bd. Anfangsgründe der Naturlehre. Zur belehrenden Unterhaltung von D. J. Michaelis. Mit 3 Kupfern.

5r Bd. Schilderungen der Länder- und Völkerkunde von D. S. Gräf. Mit einem schönen Rheinpanorama.

6r Bd. Beschreibung merkwürdiger Baus und Kunstwerke, Anlagen, Maschinen, Erfindungen der neuern Zeit u. v. G. Schick. Mit 2 Kupf.

Diese kurze Angabe des Inhalts wird hinreichend sein, den reichhaltigen und gewiß trefflich bearbeiteten Stoff anzudeuten. Wenn man nun für diese 12, an 150 Bogen (von 24 Seiten) starke, 27 schöne Kupfer enthaltenden und sauber gebundenen Bände, nur einen Subscriptionspreis von Sechshthalern feststellt, so darf man wohl sagen, daß hier viel Gutes für wenig Geld geliefert wird. Auch soll jedes Bändchen einzeln, gut gebunden, für 18 Gr. abgegeben werden.

Alle politischen und belletristischen Zeitungen für 1840 liefert schnell, billig und pünctlich (frei in's Haus)  
Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2.

Empfehlung. Zur 17. Königl. Lotterie empfehle ich mich mit Loosen bestens. Der conc. Collecteur Moriz Meyer jun., Brühl Nr. 24, früher 516, im Gewölbe.

Empfehlung. Dem verehrten Publicum empfehle ich meine aufs Zweckmäßigste eingerichtete Anstalt zum Räuchern des Fleisches und der Häringe, und bitte, bei vorkommendem Bedarf auf selbige gütige Rücksicht zu nehmen.  
E. Eigner, Gerbergasse Nr. 1159.

Die Königl. sächs. concess. Eau de Cologne-Fabrik von Theodore Wilhelmine Buschbeck, in Leipzig Auerbachs Hof, empfiehlt ihren werthen Kunden ihr anerkannt ganz echtes Fabrikat zu ganz billigen Preisen, das Kistchen von 6 Flaschen von 10 Gr. bis 1 Thlr. 18 Gr., eine echte Rosenseife, reine Rindsmarkpomade eigener Fabrik.

Sammlung von verschiedenen Farben, bunte, glatteidene und Sammetstoffen, so wie schwarzeidene Lächer verfertigt und empfiehlt zu billigen Preisen  
E. A. E. Pickenhahn, am Johannisplage Nr. 1266.

Empfehlung. Die Spielkartenfabrik von M. Henge, sonst Industrie-Comptoir in Leipzig, empfiehlt sich mit einem wohlaffortirten Lager seiner und feinsten franz. Whist- und L'Homme-, so wie auch deutscher Schwerteckarten in verschiedenen Nummern, von vorzüglicher Qualität, zu möglichst billigen Preisen. Das Verkauflocal befindet sich Ritterstraße Nr. 684, von der Grimm. Straße herein rechter Hand.

Empfehlung. Meine bekannten Cigarren in kleinen Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück sind wieder zu haben. C. Groß im Brühle, neben dem gold. Apfel.

**Getragene Bruchbandagen**

werden mit dem haltbarsten Leder neu überzogen, reparirt, vom Roste gereinigt, neu lackirt, die verminderte Elasticität wieder hervorgebracht und sonach die Dauer auf mehrere Jahre wieder hergestellt, und das Stück mit 12 bis 16 Gr. berechnet von

Joh. Reichel, Mechanikus,  
Bandagenmagazin, Königshaus Nr. 2, am Markte.

**Kieler Sprotten,**

welche fett und zart sind, à Pfd. 6 Gr., verkauft  
M. Sever, am Markte Nr. 17/2, Keller.

**Speckpöklinge,**

vorzüglich fett und delicat, empfiehlt  
M. Sever, Markt Nr. 17/2, Keller.

**Strassburger Gänseleber-Pasteten**

in Terinen hat erhalten  
J. B. Allippi.

**Bamberger Schmelzbutter**

von bester Güte wird im Einzelnen und Ganzen billigt verkauft bei  
M. Sever, am Markte Nr. 17/2 im Keller.

**Verkauf.**

**Bamberger Schmelzbutter**

von äußerst delicatem Geschmache empfiehlt den St. für 21 Thlr., à Pfd. 5 Gr.  
J. Fr. Lagner,  
große Fleischergasse Nr. 24/292.

**Holländ. Zuckererbsen u. Schnittbohnen,**  
1ste Qualität, empfiehlt  
E. E. Bachmann.

**Wohlfeiler Rosinen, Verkauf.**

Große Smyrna'sche Rosinen, das Pfd. 2 Gr., der Centner 9 Thlr.  
L. Mittler & Comp.

• Von heute an sind zu jeder Stunde des Tages frische Pfannkuchen zu haben bei  
L. Mölly,  
sonst Soldan, Reichstraße, Kochs Hof.

Verkauf. Beste Hamb. Schmelzbutter, rein gefasene große Smyrn. Rosinen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen Carl Ferdinand Rast, Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7.

Verkauf. Beste frische Bamberger Schmelzbutter, so wie cand. Sineser Citronat empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen

Johann Andreas Fiedler,  
Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14/48.

Verkauf. Holl. und engl. Vollenhänge sind in Tonnen, Schoppen und einzeln billigt zu haben bei Carl Ferdinand Rast, Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7.



Verkauf: Alten Jamaica-Rum, extraff, à Bout. 10 Gr.,  
dsgl. feinen à 14 Gr., geringern 8, 10 und 12 Gr., ganz alten  
Arao de Goa à 20 Gr., empfiehlt  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Besten Bengal. Reis, gut quellende Graupen, Perl-  
graupen, reinsten mehlfreien Weizengries, frischen Heide-  
oder Dresdner Gries, Perisago, extrafein Kartoffelmehl, Fadenz-,  
Gemüse-, Wand- und Fagomudeln schönste Waare aus Dresd-  
ner Fabrik, echte Maccaronis, schönsten Pegauer Hirse, extrafeine  
Hollische Weizenstärke, ff. Epigenstärke, guten Sächsischen Eichel,  
brütes gehaltreiches Thüringer Vogelfutter verkaufe ich auch im  
Einzelnem noch zu nur möglichst billigen Preisen.  
F. W. Mettau.

Fruchtbarer neue gebackte Pflaumen, vorzüglich groß  
und süß, so wie dergl. scharfes Mus v. Kaufe ich nach  
Centner und Pfunden noch billigt F. Mettau, am Nicolaiskirchhof.

Verkauf: Weissen Landwein à 4 Gr., rothen 6 u. 8 Gr.,  
Sommeracher, Würzburger und Forster à 8 und 12 Gr., Rhein-  
weinmouffeur à 1 Thlr., Champagner 1 1/2 Thlr., empfiehlt  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf: Pariser Apertische conservirte Schnittbohnen,  
Erbsen, Spargel in Blechbüchsen, frische Trüffel in Flaschen  
und von Bordin Senf und Essig à l'Estragon und aux fines  
herbes empfing in Commission.  
Charles Bernard,  
Reichsstraße Nr. 55/579, 1 Treppe.

Verkauf: Braten, Brathäringe und Brataal, neue delicate  
Vollhäringe und max. Häringe à 6 Dreier pr. Stück, Schweizer,  
Limburger und sächsische Käse billig, Roth- und Sülzwurst,  
Schmelzbutte, Chocolate u. sind angekommen bei  
J. S. Quasdorf,  
Petersstraße Nr. 17/115, neben den 3 Königen.

Verkauf: Nürnberger Pfefferkuchen empfiehlt Carl Fer-  
dinand Kaff, Johannisvorstadt, Stecknstraße Nr. 7.

Verkauf: Talglichter mit Wachsdochten, als anerkannt gut  
und hell brennend, verkauft  
Karl Körner, Thomaskirchhof Nr. 6.

Hausverkauf: Ein Haus in guter Lage in der Stadt,  
das 400 Thlr. Einnahme hat, ist zu verkaufen durch  
G. Stoll, Nr. 285.

### Nicht zu übersehen.

Gute und frische Sahne und Milch ist zu haben in der Nico-  
laisstraße Nr. 15, in Heren Destillateur Freytags Hause.

Verkauf einer großen sehr schönen Tischplatte von Marmor  
(Mosaik-Arbeit) bei  
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Verkauf eines noch brauchbaren Ackersperdes und eines Polen,  
zum Reiten und Fahren, beim Schmiedemeister Grusendorf  
in Löbnig.

Verkauf: Ganz alten extraff. Barinas-Conaster, à Pfd. 1 Thlr.,  
Portorico in Rollen, à Pfd. 8 Gr., empfiehlt  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Ganz schwarze, echt rothe, blaue und grüne Linde verkauft  
einzeln, Nr. 659, G. Frenzel, rechts im Hofe 2 Tr., neben  
dem silbernen Bär in Kachlers Hause, und linirt billigt große und  
kleine Handlunse und Notizbücher u.

Verkauf: Ein Bronze-Kronleuchter, ganz modern, und ein  
gutes Sopha sind billig zu verkaufen auf der Windmühlengasse  
Nr. 885, 2 Treppen vorn heraus.

Verkauf: Eine Windmühle mit 2 Mahlgängen, guten  
Gebäuden, etwas Feld, in vorzüglicher Wahlage, ist zu ver-  
kaufen durch Adv. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 12/262.

Hamburger Fiederspulen in verschiedenen Sorten ver-  
kauft billigst Karl Körner, Thomaskirchhof Nr. 6/106.

Häuserverkauf: Ein Haus in der innern und eins in  
der Vorstadt zu 8000 und 5000 Thlr. hat zu verkaufen in  
Auftrag der Adv. Ehrlich, kleine Fleischergasse Nr. 12/262.

## Billiger Verkauf.

Da ich nur mit solchen Waaren für die Folge handeln will,  
welche den jetzigen Zeiten angemessen sind, so verkaufe ich meine  
Gold- und Silberwaaren zum und unterm Fabrikpreise.  
F. Hävecker.

Die so schnell vergriffenen Staco-Damenhandschuhe à 4 und  
6 Gr. sind wieder angekommen und empfiehlt F. Hävecker.

Die Cigarrenfabrik von F. Hävecker empfiehlt ihre  
Fabrikat 3, 4, 6, und 8 für 1 Gr.

Lässing- und Atlas-Gravaten von 6 Gr. bis 40 Gr. em-  
pfeht F. Hävecker.

Räucherpulver 1 Gr., Wachs 1 Gr., Stahlfederhalter in Metall  
mit Feder versehen 1 Gr., Pomade 2 Gr., Zahnbürsten 1 bis  
2 Gr., Hosenträger 3 Gr., Taschkästchen mit 6 und 16 Fäden  
1/2 und 1 Gr., Kopfsürsten 2 Gr., 1 Dbd. Stahlfedern 1 Gr.,  
Brieftaschen und Taschbüch. 2 Gr. und 1 1/2 Gr., Geldbörsen  
und Federmesser 2 Gr., Nöliche- und Töckchen-Zwirn 1/2 Gr.,  
Schnupftabaktdosen 2 Gr., Taschentämme 1 Gr. empfiehlt  
F. Hävecker, Reichsstraße neben Hrn. Bertram.

## Ausverkauf

von Mantelstoffen und einer großen Partie Kättune, bedeutend  
unter den Fabrikpreisen zurückgesetzt, empfiehlt  
Eduard Heinicke,  
Petersstraße, Hrn. Schlette's Haus, dem Hotel de Daviere  
schräg über.

## Ausverkauf.

Leinwand in Weiß und Bunt, so wie feine, mittel  
und ord. Handtücher empfiehlt zu sehr niedrigen Preisen  
Johann Lorenz, Brühl Nr. 19.

## Ausverkauf

von Brieftaschen, Cigarren-Etui, Stammbüchern, Mappen u.  
bei Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Billig zu verkaufen:

ein ganz gut gehaltenes Kindertheater,  
ein Baukasten,  
ein Kinderschiffchen.

Neue Straße, (alte) Nr. 1463, 3 Treppen.

Billiger Verkauf: 1 Epitdose, welche 2 recht nette Stücke  
spielt, 3 Thlr. 12 Gr., 2 moderne feine neue Frack à 3 Thlr.  
12 Gr., 1 gute Gitarre 2 Thlr., 1 Nähstich selbener Art 5 Thlr.,  
1 einfaches Jagdgewehr mit Percussion 3 Thlr.: Reichsstraße  
Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Zu verkaufen steht ganz billig ein neues Pianoforte von  
gutem und starkem Tone: Brühl Nr. 731, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein vollständiger Conditorofen: Zu ver-  
setzen auf dem Trödelmarkt Nr. 47.

Zu verkaufen stehen ganz billige Divans, Sophas und  
Stühle: Gerbergasse Nr. 1112, bei J. Gottfried Müller.

## Eau de Cologne,

bester Qualität, verkauft, um damit gänglich zu räumen,  
zu ganz niedrigen Preisen.

Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.



# Robert Frieese

(B i e r s c h e l d e r W a r e n)  
empfehlte sein vollständig assortirtes Lager von  
Weihnachtsgeschenken für Kinder jeden Alters und für Erwachsene,

bestehend in  
Bilderbüchern für ganz kleine Leute; A. B. C.-Büchern; kleinen Geschichten mit Kupfer; Erzählungen, Fabeln, Märchen u. für größere Kinder; wissenschaftlichen Jugendschriften, wie Naturgeschichte, Geographien, Weltgeschichte, Technologiën u.; Lehr- und Wörterbüchern in der Mutter- und den fremden Sprachen; Zeichnungsbüchern; Vorschriften; Landkarten und Atlanten; Spenden für Damen; sämtlichen Taschenbüchern für 1840; Spielen allerhand; den besten literarischen Neuigkeiten für Erwachsene.

Außerdem habe ich, um der Mode auch in meinem Geschäftskreise nach Kräften zu huldigen, eine Partie älterer Werke zu antiquarischen Preisen herabgesetzt und sie mit den dahin im Werthe passenden Novas in 3 Abtheilungen,

## à 2, à 4 und à 6 Gr.,

geordnet. Ich werde aufmerksam und billig bedienen, aber kann den Cours'or eben darum nur nach Cours annehmen.

## Weihnachts-Ausstellung geschmackvoller Conditorei-Waaren

beginnt heute, den 12. Decbr.

Der immer gesteigerte Beifall, dessen meine Ausstellungen sich seit mehreren Jahren erfreuten, ermuntert mich, auch dieses Jahr das Neueste und Geschmackvollste, was in mein Fach schlägt, in einer Ausstellung zu vereinigen. Sämmtliche Waaren sind nach den neuesten Pariser Mustern, die dort erschienen und welche ich kürzlich von Paris mitbrachte, gearbeitet und zeichnen sich durch Geschmack und Preiswürdigkeit aus.

Das Ausstellungslocal befindet sich in der ersten Etage und ist der Eingang durch das Café français, so wie durch den Haußeingang vom Augustusplatz. Um störenden Andrang zu vermeiden, ist ein Entreegeld von 4 Gr. für Erwachsene festgesetzt, welches aber als volle Zahlung im Ausstellungslocal selbst, so wie im Café français (um dessen Besuch ich ergehenst bitte) und im Verkaufsladen angenommen wird. W. F. 14 Gr.

## Unser Lager

in französischen Shawls und Tüchern haben wir für dieses Weihnachtsfest mit dem Neuesten und Feinsten aufs Sorgfältigste assortirt und dürfen solches, ohne in die jetzt zur Mode gewordene Marktschreierei zu verfallen, mit Recht einer geneigten Beachtung empfehlen.

Jurany & Comp.

## 60 Stück Stutzuhren in Bronze-, Alabaster-, und Holzgehäusen,

mit den besten Werken versehen, 14 Tage, als 30 Stunden gehend, sollen, da solche ohne Bestellung hier ankamen, bis Weihnachten weit unter den gewöhnlichen Fabrikpreisen verkauft werden in der Uhrenhandlung von

E. L. Baumgärtel, Hainstraße, vis à vis der Tuchhalle.

Das Neueste in goldenen und silbernen Axt- und Cylindruhren für Herren und Damen empfing und empfiehlt zu den möglichst niedrigen Fabrikpreisen die Uhrenhandlung von

E. L. Baumgärtel.

## Carl Burckhardt,

Grimma'sche Gasse No. 21/755, dem Fürstenhause gegenüber,  
empfehlte zu bevorstehende Weihnachten sein reichassortirtes Lager von Pariser und Wiener Stutzuhren in Bronze-, Alabaster- und feinen Holzgehäusen, so wie goldenen und silbernen Taschen-Uhren jeder Art, wenn auch nicht unter Fabrik-, doch zu sehr billigen Preisen.

### Rasir-Etuis

in allen Größen von 1 Thlr. bis 25 Thlr. pr. Stück empfiehlt  
E. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

### Stambücher

in ausgezeichnet schöner und neuer Auswahl empfiehlt  
E. J. Reichert in Köpfs Hofe.



## Das Neueste für Herren:

Westenstoffe in Cachemie, Sammet und Seide, Pariser Cravatens, Schlipse und Londoner Taschentücher empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Eduard Heinicke,  
Petersstraße, Herrn Schletter's Haus.

## Christian Schubert,

Nicolaistrasse No. 39/555,  
empfehlen seine bekannten Weihnachts-Artikel zu gefälliger Beachtung.

### Von den bekannten feinsten lackirten Korbwaaren

habe ich eine neue schöne Auswahl erhalten, auch dergl. wohlfeilere und **Franz'sche Lampen** nebst dazu gehörigen ganz guten Dochten, die ich zu verhältnißmäßig billigen Preisen, bei deren höchst sorgfältiger Arbeit, bestens empfehle.

Carl Schubert,  
Grimma'sche Gasse der Salomons Apotheke gegenüber.

Echte



Prager Filzhüte

Reichsstrasse No. 543, vis à vis Kochs Hofe.

**Herren- und Knabenfilzhüte** im neuesten Pariser Geschmacke gefertigt, mit gepreßten Krämpfen und Casimir ausgelegt, erlaube ich mir dem geehrten Leipziger Publicum als etwas ganz Feines zur gefälligen Ansicht, als auch Verkaufe im Einzelnen wie im Duzend höflichst anzuzeigen, mit der ergebenen Bitte, um gefällige Beachtung.

J. G. Philipp,

Commissionair der k. k. privil. Hutfabrik von  
**Jos. Muck zu Prag u. Wien.**

## C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein Lager von Buchbinder- und Saffianwaaren, welches auf das Neueste sortirt ist und eine reichhaltige Auswahl zu angenehmen und nützlichen Geschenken darbietet, zu den möglichst billigen Preisen.



## Lichtmanschetten;

à l'Americain,  
einer neuen und eleganten Art, empfehlen  
Gebrüder Tecklenburg.

## Englische Tischlampen,

für deren Güte wie sehen, empfehlen in geschmackvollen Mustern und reichlicher Auswahl höchst billig L. Herold & Comp.

## Feine Lederwaaren.

Eigarren-Etuais in sehr großer Auswahl, Notizbücher, Brieftaschen, Agendas, Nadelbücher, Brillenfutterale, Näh-Etuais, Rasir-Etuais, Rasirkästchen, Schreibmappen etc. empfehlen höchst billig L. Herold & Comp.

Die

## Leipziger Chocolatenfabrik

von

**C. G. Gaudig, Ranst. Steinweg No. 1029,**  
(Detail-Verkaufsgewölbe: Salzgaschen, dem Raschmarkte gegenüber)

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste außer ihren bekannten Cacao- und Chocolatenfabrikaten seine Gewürz- und Vanille-Chocolaten mit Berliner Bilderwigen, 32 Tafelchen pr. Pfd., à 8, 12 und 16 Gr.

## Platina - Feuerzeuge

in sehr verschiedenen Mustern verlaufen billigst  
L. Herold & Comp.

## Die Schirmfabrik

von

## Joh. Gottfr. Seyfert,

Nicolaistrasse No. 49/601, 1. Etage,  
empfehlen eine hübsche Auswahl aller Arten Regenschirme für Erwachsene als auch für Kinder, und verspricht die billigsten Preise.  
Der Verkauf während des Christmarktes ist nicht wie früher auf dem Markte in einer Bude, sondern bloß in dem Locale: Nicolaistrasse Nr. 49/601.

## Echt italienische Darmsaiten,

vorzüglich rein und haltbar, empfiehlt Ehr. Emde, Instrumentenmacher, vor dem Schützenhore Reudnitz's Strafe.

$\frac{1}{2}$  große Umschlagetücher, à St. 1 Thlr. 4 Gr., mit eingewürkten Kanten und Rondeaux, empfiehlt als sehr billig

## Aug. Dombrowsky,

Grimma'sche Straße, unter den Colonnaden.

## Carl Sörnig,

Grimma'sche Straße Nr. 4/6,  
empfehlen weiße und schwarze Spitzen, Schleier, gestickte und glatte Batisttücher, Cravatens, Schlipse, Handschuhe im Duzend und Einzelnen, Strümpfe, Arbeitsbeutel, Börsen, Stickereien auf Canvas nebst vielen zu geschmackvollen Weihnachtsgeschenken sich eignenden Gegenständen.

## Tischlerarbeit

in Weihnachtsgegenständen für Erwachsene und Kinder, welchen Verkauf ich bereits seit 10 Jahren führe, erlaube ich mir einem geehrten Publicum von heute an in meinem Gewölbe, Nicolaistrasse Nr. 40, zu billigen Preisen und bester Bedienung zu empfehlen.  
G. M. Lange, Tischlermeister.

1000—1500 Thr. werden gegen 4% Zinsen und pupillareische Sicherheit zu erborgen gesucht durch

Robert Zenker, Notar, Grimm. Gasse Nr. 5.

Auszuleihen sind gegen sichere Hypothek 10.000 und 700 Thlr. durch  
Adv. Ebelich, kleine Fleischergasse Nr. 12/252.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen, auf Federn ruhend, mit eisernen Achsen: Schuhmachergäßchen Nr. 8, im Gewölbe.

Gesuch. Für ein auswärtsiges Puhgeschäft wird eine Demoiselle gesucht, welche in allen Arten von Puharbeiten erfahren, doch besonders in der Fertigung von Mützen oder Hauben etwas Vorzügliches zu leisten im Stande sein muß. Offerten sind unter der Chiffre P. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Kindermädchen vor dem Hintertore, in Hrn. Hoffmanns Hause, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das gut nähen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist. Dasselbe kann sogleich in Dienst treten in Nr. 850 in der Wirthschaft.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, am Rausche Nr. 868, im Gartengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar 1840 ein reinliches ordentliches Dienstmädchen. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 15/248 u. 49, 2 Tr.

Gesucht wird von jetzt an ein ordentliches Dienstmädchen, das auch im Nähen etwas erfahren ist: Poststraße Nr. 1198, 3 Treppen.

Gesucht wird ein kräftiges Kindermädchen: Thomasgäßchen Nr. 7/107, 3. Etage.



**Gesucht** wird sogleich ein starkes, reinliches, fleißiges Dienstmädchen. Das Nähere Schloß Pleißenburg, neue Caserne, Treppe A. Nr. 135.

**Gesuch.** Ein Dienstmädchen von gesetztem Alter, mit guten Zeugnissen versehen, das nicht bloß das kupferne Gefäße gut zuschneuern versteht, sondern auch die Zimmer reinlich halten muß, findet jetzt oder den 1. Januar k. J. eine Condition. Zu erfragen in Nr. 865, 1 Treppe.

\* Ein hiesiger Lehrer, Candidat des Predigtamts, wünscht noch einige freie Stunden durch Privatunterricht auszufüllen. Adressen besorgt die Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.** Ein junger wohlgebildeter Mensch vom Lande wünscht vom neuen Jahre an eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder sonst dergleichen in Leipzig zu erlangen, da derselbe mit Pferden umzugehen versteht. Herr Schwarz, Kupfergäßchen Nr. 10/34, wird gefällige Offerten annehmen.

**Gesuch.** Ein junges und gesundes Mädchen vom Lande wünscht einen Dienst als Kindermädchen. Desgleichen ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher gut schreibt und rechnet, sucht einen Dienst. Näheres in Nr. 12/26, Preußergäßchen, parterre.

**Gesuch.** Eine junge Dame wünscht eine Anstellung zum Verkauf in einer Handlung. Nähere Nachweisung in der Nicolaistraße Nr. 740, 3 Treppen vorn heraus.

**Logisgesuch.** Ein Familienlogis von 3 heizbaren Stuben sammt übrigem Zubehör wird von einer pünctlich zahlenden Dame in einer freundlichen Lage, jedoch nicht über 2 Treppen, für nächste Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter C. H. an die Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gewölbe-Gesuch.** Im Goldbahngäßchen wird für nächste Messe ein Gewölbe zu miethen gesucht durch das Local-Comptoir für Leipzig.

\* Ein solides Frauenzimmer kann Kost und Logis erhalten auf der Berbergasse Nr. 1112, im Hofe 2 Treppen.

**Vermiethung.** Vor dem Schützenhore, linker Hand im ersten Hause, ist künftige Ostern ein gut eingerichtetes Familienlogis von 5 Stuben, 4 Kammern nebst anderm Zubehör, Küche, Keller und Boden, mit Gebrauch des Waschhauses und Trockenplatzes, eingetretener Verhältnisse halber zu vermieten; auch kann eine Gartenabtheilung dazu abgelassen werden. *S. h. e., Hausbesitzer.*

**Vermiethung.** Zu Betreibung einer Schenkwirtschaft ist ein dazu vor dem Schützenhore günstig gelegenes Parterrelocal zu vermieten durch *Rob. Zenker, Notar, Grimm. Gasse Nr. 5.*

Zu vermieten ist eine helle Stube und dergleichen Schlafstube an einen soliden einzelnen Herrn oder eine Dame gegen Pünctlichkeit: Reichels Garten, alter Hof, unter der Durchfahrt rechts, 1 Treppe hoch, bei *verw. Holzhausen.*

Zu vermieten sind für nächste Ostern Logis an der Preuenade, eins zu 120 Thlr., eins zu 340 Thlr., eins am Markt, zu 170 Thlr. u. s. w. durch *G. Stoll, Nr. 285.*

Zu vermieten ist eine meßfreie meublirte Stube nebst Alkoven: Peterskirchhof Nr. 6, 3 Tr. und daselbst zu erfragen.

\* In der Nähe der neuen Post ist zu Ostern 1840 ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör für 95 Thlr. zu vermieten durch das *Local-Comptoir für Leipzig.*

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 17/31, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort mehrere kleine Familienlogis in einem Hause der Vorstadt durch *Adv. Ebelich, kleine Fleischergasse Nr. 12/252.*

**Die Gebrüder Dengg** aus dem Illerthale werden heute, Donnerstag, unter Mitwirkung des Musikchors von Lopsch, auf vieles Verlangen im **Saale des Peterschießgrabens**

sich mit mehreren neuen Liedern hören lassen, und laden ein hochverehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Anfang 7 Uhr. Entree 2 Gr.

**Einladung.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein *Karl Bachmann, Hainstraße.*

### Einladung.

Heute Abend von 6 Uhr an giebt es Klöße mit Schwefelsknochen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet *G. Wöbling im Keller Nr. 71.*

### Einladung.

Heute Abend ladet zu Pölschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig ergebenst ein *J. G. Ritzing.*

**Einladung** morgen, den 13. Decbr., zum Schlachtfeste. Es bittet um zahlreichen Besuch *J. G. Henze in Reichels Garten.*

**Einladung.** Heute, Donnerstag den 12. Decbr., ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein *August Sorge.*

**Einladung.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein *F. Wittenbecher, im schwarzen Bret am obern Park.*

### Empfehlung.

Liebhaber des bekannten alten Tauchaer Lagerbieres finden solches von heute an in Burckhardts Tunnel. Dieses Bier ist von so auffallender feiner Qualität, daß gewiß jeder Gast damit zufrieden sein wird.

**Anzeige.** Die Eisbahn auf dem Teiche im Garten der großen Funkenburg ist sicher zu befahren.

**Verloren.** Der Finder einer am 10. d. M. in den Abendstunden verlorenen silbernen Brille, mit ovalen Gläsern, wird dringend gebeten, dieselbe im blauen Hechte parterre gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Montage in dem Concerte der Euterpe, ein grüner Geldbeutel, enthaltend 3 Thlr. 22 Gr. in Cassenbilletts und kleineren Silbermünzen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung beim Tischlermeister Herrn Haubolt im Schlosse Pleißenburg, Baugewerkschule, abzugeben.

Verloren wurde von der Kloostergasse bis in die Burgstraße ein Feder-Argentansporn. Ist gegen Belohnung Burgstraße Nr. 22 parterre abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend zwischen 3—4 Uhr ein Peelenbeutel, worin einige Thaler preuß. Cour., 1 Cassenschein und 1 quittirter Waschzettel befindlich war. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben in Barthels Hofe an den Hausmann, Herrn Moriz, gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben.

16 Groschen Belohnung dem, der zur Wiedererlangung der 4 Stück Jaccaranda-Fourniere, welche vor Kurzem abhanden gekommen sind, behilflich ist: *Wasserkunst Nr. 805, 2 Treppen.*

Entlaufen ist mir eine Hündin, von Race Pinscher, Farbe mausfahl, hat keine Ohren und keinen Schwanz und hört auf den Namen Deka. Der eheliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung an dem Knappen in der Mühle zu Böhlitz abzugeben.

Verlaufen hat sich am 11. d. M. ein junges Windpferd, versehen mit der Steuernummer 2480. Abzuliefern ist derselbe gegen Belohnung bei dem auf dem Halsbände genannten Besitzer.

Vertauscht wurde im Theaterbureau ein Hut und kann daselbst wieder ausgetauscht werden.



Wird denn das viel gerühmte und bereits von den ersten Bühnen Deutschlands gegebene Trauerspiel *Sigfords, Richard Savary*, durch die Umsicht der Theatredirection nicht auch hier zur Aufführung gebracht werden?

### Aufforderung.

Sämmtliche Debitoren des im Concurs verfallenen Herrn Friedrich Christian Heinrich Heyne, Bürgers und Weinhändlers hier selbst, werden anzuordnen aufgefodert, die betreffenden Schuldbeträge binnen 14 Tagen und längstens den 28 December 1839 durch baare Zahlung abzuführen.

Leipzig, den 11. December 1839.

Adv. Kuiper,  
curator bonorum im Heyne'schen Creditwesen.

### Herrn H....

gratuliren zu seinem heutigen Wiedereinste seine Freunde:  
Leipzig, den 12. December 1839.

R. B. G. N. W. F.

Dank. Für den so freundlichen und zahlreichen Besuch, wie für den mir geschenkten Beifall in meinen Vorstellungen, die ich während meines Aufenthalts in Leipzig zu geben die Ehre hatte, sage ich den lieben Bewohnern Leipzigs meinen herzlichsten Dank und rufe ihnen bei meinem Weggange von Leipzig ein herzliches Lebewohl zu.

F. Mayer, Tonkünstler ohne Instrument.  
Heute Nacht um halb ein Uhr entschlummerte sanft und schmerzlos zu einem bessern Dasein unsere geliebte Mutter, Frau Regine Florentine v. Urban, geb. Straube,

### Chorzettel vom 11. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnthor.** (10. Abends 10 Uhr) Hr. Kf. Trendel u. Spengler, v. Culmbach u. Offenbach, im Hotel de Russie u. pass. durch. Dr. Licut. v. Forell, v. Göln, im Blumenb. Dr. Commis Wessow, von hier, v. Dresden zurück. Dr. Stad. Welschler, v. Dresden, im Fürstencolleg. Dr. Obertent. v. Polenz, v. Marienberg; Dr. Kaufmann Bettmann, v. Göln, u. Dr. Kunstler, v. Bismarck, v. Bismarck, u. Dr. Weich. Reif. Saade, v. Pforzheim, in St. Hamburg. Demoiselle Weichlor u. Dr. Tschischorke, Maler, v. Zogau, bei Hänel und im schwarzen Rade.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Post 10 Uhr: Fr. D. Söh, v. Köthen, bei Wolf, Dr. Kfm. Bichode, v. Suhl, im Hotel de Pol., und Dr. Böhm. Rautopf, v. Berlin, in der Sonne. Auf der Magdeburger Post 10 Uhr: Dr. Kfm. Ostermann u. Dr. Buchhler. D. Merdinger, v. Berlin, pass. durch u. unbest., u. Dr. Kfm. Leitz, von Hamburg, in Nr. 44. Dr. Kammerherr Baron v. Dietinghoff, von Klga, im Blumenberge.

**Frankfurter Thor.** Dr. Kfm. Schwabe, v. Neustadt a. d. Dela, im Hotel de Pologne.

**Hospitalthor.** Dr. Kfm. Wiedemann, v. Chemnitz, im Plauen'schen Hofe. Auf der Chemnitzer Journaliers um 6 Uhr: Demoiselle Schulze u. Jevari, v. hier, v. Chemnitz zurück. Auf der Dresdner Post 17 Uhr: Hr. Kf. Halberstadt u. Keil, v. hier, v. Grimma zurück. Madame Fahrwerk, v. Chemnitz, im Hotel de Bay. Auf der Wittenberger Post: Dr. D. Dempel, v. Pulsnitz, in Nr. 3.

**Dresdner Thor.** Auf der Dresdner Nacht-Post: Dr. Regoc. Israel, v. Wien, in Schwarz's Haus.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnthor.** (11. Vorm. 11 Uhr) Dr. Sattlermeister. Schiawetter, von Belgern, Dr. Pöschke. Kees, von Bismarck, Dr. Tuchmacher Bacher, v. Dschag, Dr. Adelschuetz Baspel, v. Mügeln, Dr. Handlsm. Kaepper, v. Staucha, Dr. Kleinwebermeister, v. Mügeln, u. Hr. Kf. Weimann u. Jacobi, v. Weichen, unbest. Dr. Rittergutsbesitzer Kopp, v. Dersch, im Blumenberge. Dr. Commis Zimmermann, von Braunschweig, in Nr. 417. Dr. Kfm. Daniel, v. Dessau, bei Fischer. Dr. Wühlbel. Kösch, von Lindau, pass. durch. Dem. Pille und Herr Schausp. Dir. Kugelhardt, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Böhm. Diebold, v. Schlitz, Dr. Licut. Neumann, von Breslau, Hr. Kfm. Kraberth u. Ecker, v. Berlin, Dr. Buchhler. Arnold, v. Dresden, u. Dr. Gerber Richter, v. Köthen, unbest. Dr. Franz. Procur. Wolf,

Druck und Verlag von E. Polz.

Hierzu 2 literarische Beilagen, 1) von B. Engelmann, 2) von G. L. Feitsche.

im halb vollendeten 75. Lebensjahre. Ihre unermüdete Sorgfalt für die Theigen, ihre Rechtschaffenheit und wahre Frömmigkeit machen sie uns unvergesslich und sichern ihr auch ein ehrenvolles Andenken im Herzen Allr., die sie kannten. Verwandten und Freunden widmen wir diese Anzeige und bitten um ihre Theilnahme.

Leipzig, den 10 December 1839.

Emilie Henriette | Geschwister Urban.  
Carl Adolf

### Bekanntmachung.

In Folge einer Uebereinkunft mit dem Herrn Concertmeister David, hat das unterzeichnete Directorium sich b. stimmt die Quartettunterhaltungen, welche Ersterer bisher veranstaltet hat, selbst zu übernehmen, ihnen eine größere Ausdehnung und Mannigfaltigkeit zu geben und dabei dem Wunsche mehrerer Musikfreunde entsprechend, auch andre Kammermusik, namentlich Pianofortequartette, Trio's, Sonaten und dergleichen zum Vortrag zu bringen. Die ausgezeichneten Künstler unserer Stadt haben diesem Unternehmen ihre gütige Unterstützung bereits zugesagt.

Den geehrten Abonnenten, welche auf die vom Herrn Concertmeister David angekündigte Quartettfolge schon unterzeichnet haben, soll die Subscriptionliste zur beliebigen Entscheidung wegen fernerer Theilnahme oder Zurücknahme ihres Abonnements zuerst zugesendet werden. Der Abonnementspreis ist für 6 Abendunterhaltungen à Bille 2 Thlr. preuß. Cour. und können von heute an Unterzeichnungen in der Musikalienhandlung des Herrn Frd. Kühner stattfinden.

Das Concert-Directorium.

von Dippoldiswalde, in d. Sonne. Hr. Kf. Bachmann u. Kalbe, und Dr. Stad. Baron v. Sternberg, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kfm. Dempel, v. Pulsnitz, in Auerbach's Hofe. Dr. Leinwandhändler Säbler, von Leppersdorf, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.** Hr. Graf v. Spee, v. Düsseldorf, v. durch. Die Magdeburger Post 10 Uhr. Rad. Berner u. Müller, von Andreasberg, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dr. Fabr. Rögner, v. Sondershausen, u. Dr. Cond. Bruner, von Merseburg, unbest., Dem. Bach, v. hier, v. Merseburg zurück.

**Hospitalthor.** Die Chemnitzer Post 10 Uhr. Auf der Grimma'schen Journ. lere 10 Uhr: Dr. Musik-Dr. Barth, v. Glauchau, bei Barth, u. Dr. Söh, v. hier, v. Grimma zurück.

**Dresdner Thor.** Auf der Elsbarger Dilligence: Dr. Kfm. Müller, von hier.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Post um 1 Uhr: Herr Partic. Müller, v. Petersburg, Dr. Kfm. Corco, v. London, u. Herr D. Kieferend. Decker, v. Remmel, pass. durch, Fr. D. Langenschwarz, von Ködelheim, u. Dr. v. d. Brüggen, v. Mitau, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Dr. Stadtmus. Göbe, v. Jena, unbestimmt. Dr. Kfm. Döffe, v. Eisenach, im Hotel de Russie.

**Zeitzer Thor.** Dr. Altes-Präsid. v. Seifendorff, v. Altenburg, im Hotel de Bay. Dr. Fabr. Richter, v. Merant, bei Eberhardt.

**Hospitalthor.** Se. Durchl. der Fürst v. Schönburg, v. Salzdunburg, pass. durch. Auf der Altenburger Journaliers um 11 Uhr: Dr. Kaufm. Schödlitz u. Dr. Licut. v. Nöhrhoff, v. Altenburg, und Demois. Riager, v. Pienau, bei Hennig u. Pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Dr. Amtm. Kieckin, von Kösdorf, in der Angermühle. Dr. Kfm. Jacobsohn, v. Wölitz, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Post um 2 Uhr: Dr. Kfm. Park, v. hier, v. Frankfurt zurück, Dr. Baron v. Sauerma, von Rappesdorf, pass. durch, Dem. Duncan, v. London, in St. Rom, und Dr. Bölggr. Schlegelmilch, v. Gersfeld, im Blumenb. Dr. Gen. Major v. Adoburoff, v. Petersburg, pass. durch. Dr. Kfm. Krause, von Merseburg, im Hotel de Baviere.

**Zeitzer Thor.** Hr. Hölzl. Scheithauer u. Meißner, v. Thum und Pegau, in Nr. 660 u. pass. durch.

**Hospitalthor.** Dr. Rittergutsbes. v. Armin, v. Kriebstein, im deutschen Hause. Dr. Bölggr. Erdmann, v. Magdeburg, unbestimmt.